

Ruth Katharina Kopp
Zwischen translatorischer Konditionierung und alteristischer Kontingenz

INHALTSVERZEICHNIS

NACH GUTEM ALTEM BRAUCH	7
ABKÜRZUNGEN (OHNE AKRONYME)	16
SUMMARY	19
HINFÜHRUNG	33
1 Forschungsstand und Problemaufriss	51
2 Zugrunde gelegtes Translationsverständnis	63
3 Gang der Überlegungen – Methode	65

TEIL I:

GENESE UND HEUTIGER GEMEINSPRACHLICHER GEBRAUCH DES VERANTWORTUNGSBEGRIFFS

Abstract	81
Vorrede	83
1 Etymologie des Verantwortungsbegriffs	85
2 Synopse des historischen Wissenschaftsdiskurses über Verantwortung	90
3 Heutige Verwendung des Begriffs	94
3.1 Strukturen des angelsächsischen Verantwortungsmodells: Grundlage für moderne Verwendungsmuster	102
3.1.1 Verantwortungsbedingungen und -relationen	103
3.1.1.1 Personsein	103

3.1.1.2	Handlungsfähigkeit, Freiheit, Bewusstsein und Antizipation	105
3.1.1.3	Zurechnungsfähigkeit oder das Kausalitätsprinzip	110
3.1.1.4	Sprachfähigkeit	111
3.1.1.5	Intentionalität	112
3.1.1.6	Risiko	113
Schlussworte zu Teil I		114

TEIL II:

TRANSLATIONSWISSENSCHAFTLICHE NACHLESE: DER TRANSLATORISCHEN VERANTWORTUNG AUF DER SPUR

Abstract	117
Vorrede	131
1 Das linguistische Paradigma	134
1.1 Werner Kollers Äquivalenzprinzip	135
1.2 Der linguistisch-übersetzungstheoretische Ansatz von Jörn Albrecht	148
1.3 Eugene Nidas Theorie der funktionalen Gleichwertigkeit	150
2 Das handlungstheoretische Paradigma	158
2.1 Vier Ethikmodelle der Translation: Andrew Chestermans Eid des Hieronymus	159
2.2 Kulturelle Gebundenheit translatorischer Verantwortung: Der AUSIT Code of Ethics	165
2.3 Der Verantwortungsbegriff in funktionalen Translationstheorien	172

2.3.1	Die Skopostheorie als Kopernikanische Wende	172
2.3.1.1	Der Handlungsbegriff in der Skopostheorie: Basis für translatorische Verantwortung	174
2.3.1.2	Die drei translatorischen Grundregeln	183
2.3.1.3	Das Informationsangebot als Versprechen	187
2.3.1.4	Kants kategorischer Imperativ als Folie für den Skoposprimat?	191
2.3.1.5	Die Skopostheorie als Utilitarismus	203
2.3.1.6	Skopostheoretische Formulierung der Konzepte Freiheit und Verantwortung	208
2.3.2	Die Übersetzerethik nach Anthony Pym	217
Exkurs: Translation als Management von Risiken		237
3	Das semiotisch-interpretationstheoretische Paradigma	244
3.1	Verantwortung und die Logik der Interpretation	245
4	Das verstehenstheoretische Paradigma	252
4.1	Henri Meschonnic und die Subjektwerdung: Translatorisch-poetische Sprachethik und die Negation sozialer Verantwortung	253
5	Das systemisch-kultursemiotische Paradigma	265
5.1	Die Relation zwischen translatorischer Norm und Verantwortung	266
5.2	Das Normkonzept von Gideon Toury	272
6	Das machttheoretische Paradigma	290
6.1	Das Verantwortungskonzept der Alteritätsbewahrung bei Lawrence Venuti	291

7	Das systemtheoretische Paradigma	305
7.1	Hans J. Vermeers Versuch einer Intertheorie der Translation	306
7.1.1	Wandel des Handlungsbegriffs in der Intertheorie	310
7.1.2	Wandel des Theorems des Informationsangebots	314
7.1.3	Wandlung des Verantwortungs- und des Freiheitsbegriffs	317
7.1.4	Befreit alternativloses Handeln von Verantwortung? Harry G. Frankfurts Gedankenexperiment und Vermeers Freiheitspostulat	328
7.2	Translation als Systemische Interaktion oder die kybernetische Seite der Verantwortung	332
8	Die digitale Wende oder das maschinenphilosophische Paradigma	348
8.1	Translatorische Verantwortung in Zeiten algorithmischer Ziffernhoheit	349
8.2	Verantwortung und Maschinelle Translation aus praxisbezogener Sicht: Einfache Antworten	354
8.3	Verantwortung und Maschinelle Translation über die Praxis hinaus: Möglichkeiten eines komplexen Zugangs	365
8.3.1	Michael Cronins Überlegungen zu einer Ethik der Nähe im digitalen Translationszeitalter: Verantwortung der Moral Machine?	382
	Schlussworte zu Teil II	423

TEIL III:

TRANSLATORISCHE VERANTWORTUNG UMDENKEN – VON DER TRANSLATIONSGBUNDENHEIT ZUR TRANSLATIONSBEZOGENHEIT

Abstract	437
Vorrede	443
1 Die Alteristische Verantwortung nach Emmanuel Levinas	443
1.1 Grundlagen und Rezeption	443
2 Levinas in Translation und Translationswissenschaft	454
2.1 Translation als babylonische Schuld oder Translation im Akkusativ	460
2.2 Translation als Hüterin des Bruders	475
2.3 Der Andere Text als Alterität. Gibt es eine ethische Beziehung zwischen Original und Translator?	479
2.4 Translation als Übermacht	484
2.5 Translatorisches Handeln als Genesis	486
2.6 Lauschen und Aufmerken – Bezüge der Verantwortung für den Anderen in Translation	492
3 Translatorische Verantwortung versus translationsbezogene Verantwortung: Eine Umorientierung	501
VERZWIRNUNG UND SCHLUSSBEMERKUNG	517
SIGLENVERZEICHNIS	527
LITERATURVERZEICHNIS	529
PERSONEN- UND SACHREGISTER	571

Theoretische Translationsforschung
Herausgegeben von Dilek Dizdar und Lavinia Heller
Band 4

Ruth Katharina Kopp

**Zwischen
translatorischer Konditionierung
und
alteristischer Kontingenz**

Revisionen der Beziehung
von Translation und Verantwortung

T Frank & Timme
Verlag für wissenschaftliche Literatur

Umschlaggrafik: Canan Czemmel, www.canan.eu

ISBN 978-3-7329-0780-9

ISBN E-Book 978-3-7329-9185-3

ISSN 2512-739X

© Frank & Timme GmbH Verlag für wissenschaftliche Literatur
Berlin 2022. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts-
gesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in
elektronischen Systemen.

Herstellung durch Frank & Timme GmbH,
Wittelsbacherstraße 27a, 10707 Berlin.

Printed in Germany.

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.

www.frank-timme.de

Die vorliegende Arbeit wurde vom Fachbereich 06 der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Jahr 2021 als
Dissertation zur Erlangung des akademischen Grades eines
Doktors der Philosophie (Dr. phil.) angenommen.